

Länderinfo Bulgarien

Fläche:	110.993,6 km ²
Einwohner:	ca. 7,2 Millionen (Stand: Juli 2009)
Hauptstadt:	Sofia
Ethnische Gruppen:	
83,9 %	Bulgaren
9,4 %	Türken
4,7 %	Roma
2,0 %	Andere (Mazedonier, Armenier, Tataren usw.)

Für die Roma werden z. T. auch wesentlich höhere Zahlen angegeben.



Geschichtlicher Überblick:

Das Gebiet des heutigen Bulgariens ist seit der Jungsteinzeit besiedelt; in der Antike lebten hier die Thraker. Nacheinander gehörte die Region zum Reich Alexanders des Großen und dessen Nachfolgern, später zum Römischen Reich (Provinzen Moesia und Thracia), seit der Reichsteilung (395) zum Oströmischen Reich. Im 6. Jahrhundert wanderten von Nordosten slawische Stämme ein, die sich mit den Ureinwohnern vermischten und im 7. Jahrhundert den ersten bulgarischen Staat schufen. Die Christianisierung erfolgte im 9. Jahrhundert von Byzanz aus, mit dem es jedoch wiederholt zu kriegerischen Auseinandersetzungen kam. Ab 1326 drangen die osmanischen Türken vor, und Bulgarien blieb seit Ende des 14. Jahrhunderts fast fünf Jahrhunderte unter osmanischer Herrschaft.

Nach mehreren Aufständen wurde Bulgarien 1878 als Fürstentum (später Königreich) wieder unabhängig, jedoch veränderte sich seine territoriale Gestalt in den folgenden Jahrzehnten mehrfach, besonders durch die Balkankriege (1912-1913) und den Ersten Weltkrieg, in dem es ebenso wie während des Zweiten Weltkriegs mit Deutschland verbündet war. 1944/1945 kam das Land unter den Einfluss der Sowjetunion und wurde zu einer der festesten Stützen innerhalb des Ostblocks. Ende 1989 begannen allmählich demokratische Veränderungen, die in freie Wahlen und die Verabschiedung einer neuen Verfassung 1991 einmündeten.

Politisches System:

Einkammerparlament, 240 Abgeordnete (letzte Wahl: 5. Juli 2009)	
Staatsoberhaupt:	Georgi Pärvanov (seit 29. Oktober 2006, bis 2011)
Ministerpräsident:	Bojko Borisov (seit 27. Juli 2009)
Verwaltungsstruktur:	Bulgarien ist in 9 Regionen mit 28 Bezirken (oblasti) eingeteilt.

Ökonomische und soziale Rahmendaten:

Das Bruttoinlandsprodukt wuchs von 12,2 Milliarden € (2002) auf 28,9 Milliarden € (2007), ist allerdings 2009 gegenüber 2008 eingebrochen. Die Arbeitslosenquote beträgt 6,4 % (erstes Quartal 2009). Die Inflationsrate liegt bei 7,8 % (2008).

Auch im Krisenjahr 2008 lagen die Wachstumsraten bei über 6 Prozent. Deutschland ist seit kurzem knapp vor Russland der wichtigste Handelspartner für Bulgarien. Nicht erfasst von diesen Zahlen wird jedoch die sich noch immer verschlechternde Situation in ländlichen Gebieten und die besorgniserregende Landflucht und Altersentwicklung (jeder dritte Bürger ist über 50 Jahre alt). Noch immer liegt das Durchschnittseinkommen bei einem Drittel des EU-Durchschnittseinkommens; damit ist Bulgarien das ärmste Mitglied der EU. Durch die Kürzung staatlicher Transferzahlungen und Sozialleistungen, die Stagnation der Einkommen und die allgegenwärtige Korruption verschlechtert sich die soziale Gesamtlage.

Kirchliche Strukturen:

Ca. 6,8 Millionen Bulgaren gehören der orthodoxen Kirche an, ca. 790.000 sind Muslime, ca. 74.000 katholisch; daneben gibt es kleine evangelische und jüdische Minderheiten (Stand: Dezember 2003).

Für die *Katholiken* des lateinischen Ritus bestehen die Diözesen Sofia-Plovdiv und Ruse-Nicopole, für den byzantinischen Ritus eine Diözese in Sofia. Insgesamt gibt es in momentan 56 Pfarreien mit 52 Priestern und 130 Ordensleuten. – Die katholischen Kirchen beider Riten stellen regional und quantitativ eine Minderheit dar. Nennenswerte Gemeinden existieren nur im Süden um Plovdiv und in geringem Ausmaß an der Donau um Ruse. Das Verhältnis zur Bulgarischen Orthodoxen Kirche ist nicht immer reibungslos.

Renovabis-Projekte und Schwerpunkte der Förderung:

Renovabis unterstützt die katholische Kirche in Bulgarien beim Aufbau der Gemeinden und der pastoralen Strukturen. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Förderung sozialer Projekte, wobei neben der Caritas vor allem Orden aktiv sind. Außerdem beteiligt sich Renovabis am Aufbau der Zivilgesellschaft durch Zusammenarbeit mit Organisationen der Erwachsenenbildung.

Interessante Internetadressen:

<http://www.government.bg> (offizielle website der Regierung Bulgariens)

<http://www.auswaertiges-amt.de/diplo/de/Laenderinformationen/Bulgarien/Wirtschaft.html>

<http://www.catholic-hierarchy.org/country/scbg1.html> (Statistik der Katholiken in Bulgarien)